

# WILLIG-INNOVATIONEN - KURZ VORGESTELLT!

## Neues Heckdesign für Auflieger und Anhänger



Für Tanksattelaufleger und -anhänger entwickelte WILLIG ein neues Heckdesign. Es besticht mit optimaler Anpassung an die Tankform und hochgesetzten Rückleuchten in neuen, aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK) hergestellten Leuchträgern.

Besonderer Clou: Die Rückfahrkamera ist hier gleich mit eingebaut.

Zudem verfügt es über eine geschlossene Heckblende – ein Novum bei WILLIG! Auf Kundenwunsch kann die E-Mail-Adresse auf dem ebenfalls neuen Tankanfahrerschutz integriert werden. ■



## Eine ASS für alle A-1-Fahrzeuge

WILLIG baut bei Bedarf in A-1-Fahrzeuge eine ASS ein, um Mensch und Umwelt zusätzlich zu schützen. Sie übernimmt die Aufgaben von ANA sowie Gaspindelüberwachung und prüft alle Schläuche auf den richtig sitzenden Anschluss. Erst dann erfolgt die Freigabe für die Abgabe. Falls auf ASS oder ANA verzichtet wird, müsste man vor Ort nach der VdTÜV, Merkblatt 953, ein Rückhaltevermögen von rund 6.000 Litern vorhalten, was durch den neuen WILLIG-Standard überflüssig wird. Die ASS erfüllt alle Bedingungen der 20. BImSchV sowie der TRbF 60. ■

## Restmengentest für OMV

Für die Mineralölgesellschaft OMV ermittelte WILLIG die Benetzungsrismengen einer großen und einer kleinen Kammer eines Tanksattelauflegers. Dabei befüllte WILLIG die einzelnen Kammern eines gerade in der Fertigung befindlichen Fahrzeugs bis zum Höchststand mit Heizöl EL. Geleert wurde mittels Schwerkraft im Direktauslauf. Unmittelbar nach Leermeldung entfernten die Tester die Schlaucharmaturen und begannen die 24 Stunden dauernden erfassten Messungen. Das Ergebnis: 45 Prozent der Restmenge läuft innerhalb von fünf Minuten ab! Deswegen sollten nach jedem Abgabevorgang noch einige Minuten vergehen, bis abgeschlaucht wird. ■

## Karo As trumpft bei Entsorgung mit WILLIG-Steuerung auf

Für den Kunden Karo As stellt WILLIG Pumpfahrzeuge zum Sammeln von Altöl und Emulsionen her. Der Tankwagen wird je nach Ausführung als Dreiachser mit drei Kammern oder als Zweiachser mit zwei bis drei Kammern gefertigt. Der Tank wird sowohl aus Alu als



auch aus Edelstahl hergestellt. Im Heckschrank steuert eine WILLIG-Eigenentwicklung die von der Firma Vogelsang gelieferte Drehkolbenpumpe, weil am Markt nichts existiert, was der Vielzahl von Anforderungen entsprochen hätte. Die in einer kleinen Box befindliche Steuerung überwacht die Temperatur und wartet zudem mit Aufmerksamkeitstaste sowie Niveaustandsfreigabe der Kammern auf. Das macht die Bedienung übersichtlich und einfach. Die dafür nötige Software wurde im Unternehmen selbst geschrieben

Zudem bauten die WILLIG-Ingenieure eigens für diese Entsorger-Lösung eine eigene Füllstandsanzeige, deren Mechanik nicht mit der Flüssigkeit in Berührung kommt. Dies war unbedingt nötig, da sehr viele unterschiedliche und mitunter stark verunreinigte Medien über den Saugvorgang in den Tank gelangen, die die Mechanik quasi hätten verklemmen können. ■

## LIEFERANTEN-NEWS: SENING

### Software für Peilstab-Multilevel

Die neue Sening-Software für das Peilstabsystem Multilevel bietet eine Vielzahl von neuen Möglichkeiten. Eine Überfüllsicherung bei der Beladung über die Peilstäbe und die temperaturkompensierte Messung der geladenen Menge sind ab sofort integriert. Darüber hinaus vergleicht Multilevel die geladenen Produktmengen mit den abgegebenen. Der Betreiber kann dabei eine maximale Differenz zwischen den beiden Messwerten einstellen. Beim Überschreiten dieses Maximalwertes erhält der Fahrer eine Warnmeldung und das Ereignis-Logbuch einen Eintrag. Weitere Neuerungen: Summenzähler, Reports für Schichten und Touren sowie eine erweiterte Datenkommunikation auf Basis von EMIS 2 an den On-Board-Computer.

## LIEFERANTEN-NEWS: SECU-TECH

### SECU MultiTank

Das SECU-MultiTank-System passt perfekt zu bestehenden Techniken an Tankstelle, Tankwagen und Verladebühne. Es schützt vor Produktvermischung, Überfüllung und Diebstahl. Zudem verfügt es über eine Abfüllschlauch-sicherung und eine Erdungskontrolle. Die Produkterkennung erfolgt durch ein Lesegerät, das die Be- oder Entladung des Tankwagens nur freigibt, wenn Produktschläuche, Gaspindel, Grenzwertgeber und Erdleitung richtig angeschlossen sind. Das Gerät bedarf keiner Bedienung, sondern unterstützt den Tankwagenfahrer bei seiner Arbeit und informiert ihn bei Bedarf über Fehler und Lösungen. Es ist kompatibel zu allen nach EN 14116 ausgeführten Produkterkennungssystemen.

# NEUE VORSCHRIFTEN

## Konturmarkierungen ab Juli Pflicht



Vollkonturmarkierung



Teilkonturmarkierung

Ab Juli dieses Jahres müssen alle neu zugelassenen Nutzfahrzeuge ab 7,5 Tonnen und Anhänger ab 3,5 Tonnen Konturmarkierungen tragen. Dazu eignen sich reflektierende Bänder in den Farben Weiß oder Gelb an der Seite sowie Weiß, Gelb und Rot am Heck, die entlang der Konturen geklebt werden. Experten empfehlen eine Vollkonturmarkierung für optimale Sicherheit. Um den gesetzlichen Vorgaben zu genügen, reicht eine Teilbeklebung aus. Bei Tankwagen sollte diese jedoch mindestens 80 Prozent der Länge des Tanks ausmachen. Für Fahrzeuge, die vor dem 1. Juli 2011 zugelassen wurden und werden, besteht keine Nachrüstpflicht. ■

## Tagfahrlicht ab August 2012

Neu zugelassene Nutzfahrzeuge ab 3,5 Tonnen Gesamtgewicht müssen ab August 2012 Tagfahrlicht (nicht zu verwechseln mit dem Abblendlicht) aufweisen. Ähnlich wie bei der Konturmarkierung gilt auch hier: Eine Nachrüstpflicht für ältere Fahrzeuge besteht nicht. ■